

# NOTHING TO LOSE

TBS

von Pieter Kuijpers

Niederlande 2008 35 mm 80 Min. OmeU



**Drehbuch:** Paul Jan Nelissen  
Pieter Kuijpers

**Kamera:** Bert Pot

**Schnitt:** Annelien van Wijnbergen

**Musik:** Paleis van Boem

**Sound:** Herman Pieete

**Produzenten:** Pieter Kuijpers  
Sander van Meurs  
André Teelen

**Produktion:** Pupkin Film  
BNN

**Kontakt:** Ascot Elite Home Entertainment

**Darsteller:** Theo Maassen  
Lisa Smit  
Flip Filz  
Bob Schwarze  
Roos Ouwehand  
Ria Marks  
Karst Woudstra  
Pim Lambeau

Johan, verurteilt wegen brutalen Mordes an seinem Vater und seiner Schwester, soll in eine Klinik für geisteskranken Kriminelle verlegt werden. Nun ist für ihn, der stets seine Unschuld beteuert hat, seine Mutter die letzte Hoffnung, dem unbefristeten Gewahrsam zu entgehen. Sie soll endlich vor Gericht für ihn aussagen, dass er als Kind von seinem Vater missbraucht wurde und dass er ihn in Notwehr töten musste, als dieser sich an seine kleine Schwester ranmachen wollte. Doch die Mutter hat den Kontakt zu ihrem Sohn bereits vor Jahren abgebrochen. Sie lebt an einem unbekanntem Ort und verweigert weiter die Aussage. Johan bricht aus der Psychiatrie aus, um sie zu finden. Eine rasante Jagd durch die Niederlande und Belgien beginnt. Um Polizei und Presse auf Abstand zu halten, nimmt der Gesuchte die 13-jährige Ausreißerin Tessa als Geisel. Die eigenartige Beziehung zwischen dem scheinbar geisteskranken Mörder und dem naiven Mädchen steht im Mittelpunkt dieses Ausnahme-thrillers. Kuijpers gelingt es, die Spannung ins Unermessliche zu steigern. Niemals weiß der Zuschauer, was als nächstes passieren wird und welche Wendungen die Geschichte noch nehmen wird. Erst ganz zum Schluss erschließt sich, was damals mit Johans Vater und der Schwester passierte.

„Und dann löst Kuijpers die Story so auf, wie er den ganzen Film inszeniert hat: atemlos und überwältigend.“ (www.zelluloid.de, Mai 2008)

Johan, convicted for the murder of his father and sister, has been locked up in a TBS clinic (a hospital for criminals with a psychological disorder) for years. When he hears he will be transferred to a long-stay ward – where nobody has ever been released from – he hopes his mother, who he hasn't spoken for years, will come to his hearing so she can tell the judge he didn't murder his sister, that his father abused him and was about to abuse his sister and that Johan therefore killed his father. However, his mother doesn't turn up. Realizing he's out of options, he escapes, determined to find his mother, so she can write a statement saying what really happened. Pretty soon however, he gets pursued by the police and in a rather desperate attempt to stay out of their hands, he kidnaps a 13-year old girl, Tessa. Together they drive through The Netherlands and Belgium to find his mother.

Pieter Kuijpers wurde 1968 in Limburg, Niederlande, geboren. Er studierte an der Universität Utrecht Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften und war im Anschluss als Regisseur für das niederländische Fernsehen tätig. Seit 1993 schreibt er außerdem Drehbücher für Fernsehserien und Kinofilme, und seit 1997 arbeitet er zudem als Produzent. Sein Spielfilmdebüt im Jahr 2003, GODFORSAKEN, wurde auf zahlreichen nationalen und internationalen Filmfestivals ausgezeichnet. Über seine Besetzung in NOTHING TO LOSE sagt er: „Ich bin besonders stolz auf die beiden Hauptdarsteller (...): Theo Maassen und die 13-jährige Lisa Smit. Co-Drehbuchautor Paul Jan Nelissen und ich schulden Theo und Lisa großen Dank.“ Derzeit ist er als Produzent für eine niederländische TV-Serie tätig, schreibt weiter Drehbücher und wird sicherlich bald wieder Regie führen.

## FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2003 GODFORSAKEN, 2005 OFF SCREEN; DE GRIEZELBUS, 2007 DENNIS P., 2008 NOTHING TO LOSE

## AUSZEICHNUNGEN

Preis der Jury für den besten Spielfilm (Philadelphia Film Festival, USA 2008), Industriefilmpreis „Golden Film“ (Niederlands Film Festival, Utrecht/Niederlande 2008)

int

www.tbsdefilm.nl

di 18 nov 22.15 uhr

Alpha Kino